

Jahresbericht 2. Mannschaft Saison 2021/22

Nach der durchwachsenen Vorsaison, die wegen Corona nur bis zur Winterpause gespielt werden konnte, wollte das Team in der neuen Saison geschlossener und kämpferischer auftreten. Insbesondere die Torgefährlichkeit sowie die defensive Stabilität liessen in der Vergangenheit zu wünschen übrig. So startete die zweite Mannschaft am 12. Juli den offiziellen Trainingsbetrieb. Neben den altbekannten Gesichtern konnten zehn neue Spieler begrüsst werden, wovon sechs in der letzten Saison für die A-Junioren aufliefen. Trainer Thomas Christen wurde, wie in der vorigen Saison, von Florian Zemp assistiert.

Am 22. August 2021 gastierten wir für die erste Runde des 5. Liga-Cups beim FC Aegeri. Trotz zahlreicher Abwesenheiten und einem 0:2 Pausenrückstand kämpften wir uns in die Verlängerung. Dort sahen wir uns wiederum mit einem 2-Tore-Rückstand konfrontiert. Trotz Anschlusstreffer und spielerischer Überlegenheit konnten wir die Zuger, welche stehend K.O. waren, nicht mehr bezwingen.

Eine Woche später empfingen wir den FC Alpnach in der heimischen Wydenarena. Auch hier gerieten wir schnell ins Hintertreffen und lagen zur Pause mit 1:2 zurück. Nach einer starken zweiten Halbzeit erlöste der spanische Edeltechniker Reveron die Einheimischen in der 89. Minute mit einem herrlichen Freistosstor und sicherte uns immerhin einen Punkt. Die folgenden vier Spiele verdeutlichten unsere Probleme einmal mehr. Während wir vor dem gegnerischen Tor jegliche Kaltschnäuzigkeit vermissen liessen, machten wir in der Defensive zu viele einfache Fehler und wurden umgehend dafür bestraft. So ergab sich nach fünf Spielen ein Torverhältnis von 3:29. Allerdings muss ergänzt werden, dass wir durchaus gute Phasen hatten, aber über die gesamte Spieldauer zu wenig Konstanz an den Tag legten. Das gleiche Bild offenbarte auch das Spiel gegen Hergiswil. Nachdem wir die erste Halbzeit vollkommen verschliefen, tauten wir im zweiten Umgang auf und erspielten uns zahlreiche Hochkaräter. Am Ende resultierte eine 1:4 Niederlage. Zum Abschluss der Hinrunde stand das schwierige Auswärtsspiel beim FC Lungern auf dem Programm. Auf dem schwer bespielbaren Naturacker, dessen Masse an ein D9-Feld erinnerten, fanden wir lange nicht ins Spiel und lagen bis zur 80. Minute mit 0:7 hinten. Doch das Team zeigte Moral und konnte dank drei Toren Schadensbegrenzung betreiben. Somit ging es mit einem mageren Punkt in die Winterpause.

Nach den Festtagen trafen wir uns erneut in der Turnhalle von Wolfenschiessen zum Hallenfussball. Schnell wurde ersichtlich, dass die Winterpause beim einen oder anderen Spieler seine Spuren auf der Hüfte hinterlassen hatte. Trotz dieser zusätzlichen Last verzückten wir mit gekonnten Ballstafetten und atemberaubenden Dribblings. Im März verlegten wir das Training wieder nach draussen. Trotz der klirrenden Kälte verzeichneten wir eine hohe Trainingsbeteiligung. Und wir durften einen weiteren Neuzugang begrüssen. Ein Bruder aus dem Kloster Engelberg, schnell unter dem Kosenamen "Brudi" bekannt, gab uns seinen geistlichen Beistand und segnete fortan unsere Spiele. Trotz des Segens verliefen unsere beiden Testspiele auswärts in komplett entgegengesetzter Richtung - während wir beim FC Horw einen verdienten 3:1 Sieg feiern konnten, gingen wir beim FC Erstfeld sang- und klanglos mit 0:10 unter.

Das primäre Ziel der Rückrunde lag darin, eine konkurrenzfähige Truppe zu stellen, die auch in unbefriedigenden Zeiten als Einheit auftrat und bis zum Spielschluss an ihre Chance glaubte. Mit Ausnahme der beiden Spiele gegen Horw und Kriens setzen wir dies konsequent um. Obwohl wir eine klare Steigerung zur Vorrunde erzielten, konnten wir in der Rückrunde keine Punkte holen. Insbesondere die beiden Heimspiele gegen den SC Buochs sowie den FC Lungern haben gezeigt, welche Qualität in unserer Mannschaft steckt. Wäre das Wettkampfglück das eine oder andere Mal auf unserer Seite gelegen, hätten wir die Rückrunde definitiv mit einigen Punkten beendet.

Somit geht eine herausfordernde Saison zu Ende, in welcher wir insbesondere in der Rückrunde eine klare Leistungssteigerung gezeigt haben. Nun gilt es, die positiven Momente mitzunehmen und weiter hart zu arbeiten. Coach der 2. Mannschaft, Florian Zemp.